



**UZ**

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

21. Juni 1985

**25**

**KARL-MARX-UNIVERSITÄT**

ZSWK  
26.6.  
Kub  
25-6.  
Setz  
26.6.  
26.6.

Mit hohen Zielstellungen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ Kurs auf den XI. Parteitag der SED

## Konsequent die Einheit von Politik und Wissenschaft im Studium durchsetzen

Gemeinsame Beratung des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit Sekretariat der FDJ-Kreisleitung in Auswertung des XII. Parlaments

(UZ) In Auswertung des XII. Parlaments der FDJ und im Weiterführung des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes“ zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED fand am Mittwoch vergangener Woche eine gemeinsame Beratung des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit dem Sekretariat der FDJ-KL statt, an dem auch die Mitglieder der SED-KL, die Genossen Prokturen; Rolf Hahn, Leiter der Kommission Jugend und Sport der SED-Bezirksleitung; Siegfried Kreuzschmar, Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, sowie weitere Gäste teilnahmen.

Im Mittelpunkt dabei standen die höheren Anforderungen bei der Umsetzung der Jugendpolitik der Partei.

Hans-Georg Hellmann, amtierender 1. Sekretär der FDJ-KL informierte über die Schwerpunktmaßnahmen der FDJ-Kreisorganisation KMU, die sich aus den Beschlüssen des XII. Parlaments ergeben und wie in die Präzisierung und Ergänzung des Kampfprogrammes ihren Widerschall finden.

So gilt es, mit größter Konsequenz die Einheit von Politik und Wissenschaft im Studium durchzusetzen. Dieser Forderung muß sich jeder Jugendfreund, jede FDJ-Leitung und jedes FDJ-Kollektiv stellen.

In den Mitgliederversammlungen, die gegenwärtig stattfinden, machen auch die FDJler gründlich mit den Materialien und Beschlüssen des Parlaments vertraut, insbesondere der Rede des Genossen Erich Honecker. Zielgerichtet werden die politischen Aufträge ergänzt, damit jeder Jugendfreund seinen Leistungsnachweis nachweisen kann.

Studentensommer der FDJ eröffnet

„3. Semester“

ist gut

Vorbereitet

Verbandsaufträge übergeben

(UZ) Der 28. FDJ-Studentensommer der KMU wurde am 13. Juni mit der Übergabe der Verbandsaufträge an die Führungskader eröffnet. Zu dieser Veranstaltung begrüßte Hans-Georg Hellmann, amtierender 1. Sekretär der FDJ-KL, auf das herzliche Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Siegfried Kreuzschmar, Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Leipzig, und Vertreter der KMU sowie der Praxisbetriebe, in denen die Studenten eingesetzt werden.

Dr. Werner Fuchs forderte dazu auf, um höchste Leistungen auf ökonomische Gebiete zu kämpfen. Ziel müssen sein, dass das diesjährige „3. Semester“ noch den bisher besten Ergebnissen abgeschließen. Damit leisten die FDJler einen weiteren spezifischen Beitrag im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Wolfgang Schneider aus dem VEB BMK Süd verwies auf die jahrelange gute Zusammenarbeit des Kombinates der KMU. Er versicherte, daß der Betrieb sehr gut auf die Studenteneinheiten vorbereitet ist. Hans-Georg Hellmann überraschte anschließend den Kommissarinnen und Kommandeuren der Förderschulen, Einsatzleiter und Brigadeführern in der VR Polen sowie den Leitungen der weiteren verschiedenen Lager. Im Studentensommer 1985 die Verbandsaufträge der FDJ.



Während der gemeinsamen Beratung.

Foto: TURULUMOW

Der politisch-ideologischen Arbeit wird noch größere Aufmerksamkeit geschenkt. Weiterhin geht es darum, so Hans-Georg Hellmann, den gesellschaftswissenschaftlichen Wettbewerb „Jugend und Sozialismus“ stärker ins Blickfeld zu rücken, die Leistungsdiskussionen konsequenter zu führen, die Arbeit mit Jugendobjekten, Jugendforschungsprojekten und Jugendbrigaden zu intensivieren, dem Erfolgsförderwettbewerb „Wissenschaftlicher Gesätebau“ größere Aufmerksamkeit zu widmen und der sinnvollen Freizeitgestaltung stärker Beachtung zu schenken.

Einen besonderen Platz nimmt in der Arbeit des Jugendverbandes die ehrenvolle Aufgabe ein, im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes“ weitere aktive FDJler für die Beiträge der Partei zu gewinnen. In der sich anschließenden Aussprache wurden wertvolle Hinweise zur weiteren Intensivierung der Verbandsarbeit vermittelt. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, betonte, daß es in Auswertung des XII. Parlaments darum gehen muß, jeden einzelnen Jugendfreund zu erreichen, und daß der Jugend in weit höherem Maße Verantwortung übertragen werden muß. Er forderte dazu auf, das FDJ-Leben in den Kollektiven noch attraktiver zu gestalten und dafür alle Möglichkeiten zu nutzen.

Antwort auf den Aufruf von Martina Pfefferkorn im Namen der Jugendbrigade „Ernst Thälmann“ auf dem XII. Parlament der FDJ Jugendbrigade Bettenhaus, Station 6/1:

### Der Frieden braucht täglich aufs neue unseren Einsatz



Wir FDJler und Gewerkschaftsmitglieder der Jugendbrigade der Station 6/1 im Bettenhaus schließen uns dem Aufruf der Jugendbrigade „Ernst Thälmann“ an. Durch Intensivierung unserer Arbeit haben auch wir uns zum Ziel gesetzt, neue Bestleistungen zum Weltfriedenstag 1985 zu erreichen und diese zu Daueraufleistungen zu machen. So wollen auch wir erreichen, daß jeder einzelne an seinem Arbeitsplatz durch seine Leistung einen Beitrag zur Stärkung unserer DDR und damit des Friedens vollbringt.

Konkret haben wir uns beispielweise vorgenommen, die Bettenauslastung in unserer Klinik auf 90 Prozent zu erhöhen, um so eine optimale Patientenbehandlung zu garantieren. Durch persönliche Aufgabe leistet jedes Mitglied unserer Jugendkollektive seinen sozialistischen Beitrag zur Erfüllung und Überfüllung des Planes im sozialistischen Wettbewerb.

Die konsequente Einbeziehung der Förderschulstudenten in das Jugendkollektiv und ihre konkrete Einbindung in die Aufgabenstellungen innerhalb des Wettbewerbsprogramms unseres Kollektives ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit. Durch einen Le-

istungsvergleich mit einer entsprechenden Fachklinik im Territorium werden wir bestrebt sein, gute Erfahrungen zu sammeln und sie anzuwenden, um damit die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen. Während des letzten Treffpunktes Leiter unseres Bereiches am 13. Juni 1985 sind dorthingehend schon unsere Schwerpunktaufgaben der Jugendbrigade abgesteckt.

Besonders erfreulich ist, daß das Mitglied unserer Jugendbrigade und Kreisleitungsmittel Constanze Kreuzschmar ihre Bereitschaft bekundet hat, Kandidat der SED zu werden.

Der Frieden braucht jeden Tag aufs neue mit großer Kraft unseren Einsatz. Jetzt erst recht neue Bestwerte – das ist auch unser Ziel.

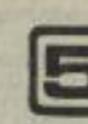
Heute:



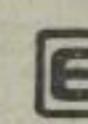
Neue Initiativen im Wettbewerb zum XI. Parteitag



FDJler der KMU werten das XII. Parlament aus



Konferenz zu 100 Jahre „KAPITAL“, Bd. 2



Preisträger im kultur-künstlerischen Wettbewerb

## Beeindruckende Manifestation der Solidarität

(UZ-Korr.) Zu einer beeindruckenden Manifestation der Solidarität gestaltete sich am Mittwoch vergangener Woche ein Forum der Studenten und Wissenschaftler der Sektion Journalismus mit Carlos Fernando Chamorro, Abteilungsleiter für Agitation und Propaganda der FSLN und Direktor der Zeitung „Boavicada“, und Panor Bonilla, Mitglied der Regionalleitung Managua der FSLN. Sie wurden von Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Mitglied der SED-Kreisleitung und Sekretärsdirektor, herzlich begrüßt.

In seinen einleitenden Worten charakterisierte Genosse Chamorro die gegenwärtige Lage in Nicaragua und hob hervor, daß sich die sandinistische Revolution gleichzeitig an mehreren Fronten bewähren muß. Im Verlauf des Treffens ging Carlos Chamorro besonders ausführlich auf Fragen der Journalistikstudierenden zur Arbeit an der ideologischen Front ein. Zum Abschluß des Forums berichteten die Gastgeber über ihre Solidaritätsaktionen für Nicaragua sowie über ihre Hilfe für die nikaraguanschen Kommilitonen an der Sektion Journalismus und am Herder-Institut bei der Erfüllung ihrer Studienaufträge.

## Juristen aus der DDR und Indien berieten

(UZ-Korr.) Am 28. und 29. Mai stand in Leipzig das 2. Seminar von Juristen aus der DDR und Indien „Zur Rolle des Rechts für sozialen Fortschritt und Frieden“ statt. Träger waren die Juristenvereinigungen beider Länder.

An dem Seminar nahmen seitens der Karl-Marx-Universität Prof. Dr. W. Schönrat, Prof. Dr. sc. K.-H. Meyer und Prof. Dr. se. W. Seifert teil, die mit Beiträgen zum Schutz des Volkselterns, Mitwirkung der Bürger an Strafverfahren und zu Familienrechtlichen Problemen auftreten.

Das erste Seminar dieser Art hatte 1983 in Delhi stattgefunden.

## Konferenz zu 50 Jahre Komintern

(UZ) Am 12. und 13. Juni fand an der Karl-Marx-Universität eine wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung zum Thema „Geschichte des Marxismus-Leninismus und der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft 1917-1945 – Wege zu ihrer Erforschung und Darstellung“. Zum 50. Jahrestag des VII. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale statt.

Das erste Referat hielt Prof. Dr. sc. Klaus Kinner (FMI) über die Rolle der Komintern bei der weiteren Entwicklung und Verbreitung des Marxismus-Leninismus (UZ, Nr. 24, S. 5), das zweite Doz. Dr. sc. Günter Kutsch (Sektion Geschichte) über die Entwicklung des Geschichtsdenkens und -bildes in der Komintern (UZ, Nr. 23, S. 5).

Die sehr lebhafte und teilweise kontrovers geführte Diskussion war drei Problemkreisen gewidmet: der Bedeutung des VII. Weltkongresses für die Entwicklung der kommunistischen Parteien (Tschechoslowakei, Österreich, Großbritannien, Lateinamerika, arabische Länder), der Teilgebiete des Marxismus-Leninismus und der ideologischen Arbeit der KPD, besonders des Kampfes gegen Faschismus und Krieg.

## Würde eines Ehrendoktors verliehen

### Kulturpolitische Leistungen fanden hohe Anerkennung

Verleger Hans Marquardt wurde geehrt

(P) Am 13. Juni verlieh der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität dem Verleger Hans Marquardt, Nationalpreisträger, Träger des Gutenberg-Preises der Stadt Leipzig und Mitglied des PEN-Zentrums der DDR, die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie. Mit dieser Ehrung würdigte die KMU die großen verlegerischen und kulturpolitischen Leistungen Hans Marquardts bei der Edition von Werken des humanistischen Literaturhauses und der zeitgenössischen Literatur in Reclams Universal-Bibliothek. Zugleich wurden in der Laudatio beson-

dere seine Tätigkeit als Herausgeber von Literatur- und Kunstwerken in exemplarischer buch-künstlerischer Qualität sowie seine Jahrzehntelangen Verdienste als Förderer produktiver Arbeitsbeziehungen zwischen dem Verlag Philipp Reclam jun. und den Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität hervorgehoben.

An der feierlichen Veranstaltung nahmen Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, die Stellvertreter des Ministers für Kultur, Klaus Höpcke und Dr. Dietmar Keiler, sowie weitere Gäste teil.



Aus den Händen des Rektors, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rothmann empfängt Hans Marquardt die Ehrenurkunde.

Foto: HFBS

## Herausragende Ergebnisse in der Forschung gewürdigt

Ehrung für Prof. Dr. Bartel Leendert van der Waerden

(P) Der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität verlieh am 12. Juni an den Mathematiker Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Bartel Leendert van der Waerden die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften.

Zugleich werden mit der Verleihung der Würde eines Ehrendoktors der KMU die besonderen Verdienste von Prof. Bartel Leendert van der Waerden für die Entwicklung der mathematischen Wissenschaft während seiner Leipziger Schaffensperiode hervorgehoben.



Der Rektor überreicht Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Bartel Leendert van der Waerden die Ehrenurkunde.

## Festkolloquium zum 40. Jahrestag der Gründung des Kulturbundes

KB-Stadtleitung und KB-Kreisleitung der KMU luden ein

(UZ) Dem 40. Jahrestag der Gründung des Kulturbundes war ein festliches Kolloquium am 11. Juni gewidmet, zu dem die Stadtleitung Leipzig und die KMU-Kreisleitung der sozialistischen Kulturorganisation eingeladen hatten. In Anwesenheit des Sekretärs der SED-Bezirksleitung, Dr. Roland Wötzel, des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, sowie weiterer Persönlichkeiten, wurde auf der

Veranstaltung eine eindrucksvolle Bilanz der 40jährigen Arbeit gezogen. Das Hauptreferat „Johannes R. Becher und der Kulturbund“ Die ersten Jahre“ hielt der 1. Bundesvorsitzende des KB, Prof. Dr. Karl-Heinz Schulmeister.

Von unserer Universität sprachen Dr. Helga Hipp, Sektion Germ. Lit., und der Vorsitzende der KB-Kreisorganisation der KMU, Prof. Dr. Klaus Kinner.